

06.01.2026 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Jochen Straub,

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Königlicher Besuch

Heute ist das Fest der heiligen drei Könige. Ich freue mich schon seit Tagen darauf. Meine Vorfreude hat zu tun mit der großen Krippe, die in unserem Wohnzimmer steht. Wir haben sie wie immer schon am 1. Advent aufgebaut. Es ist eine besondere Krippe: Jesus, Maria und Josef sind da eingebettet in eine ganze Landschaft, auch eine kleine Stadt ist rechts im Hintergrund zu sehen.

Ein dicker Wirt steht vor seinem Wirtshaus

Da gibt es einen Brunnen und eine Frau, die Wasser holt. Ein dicker Wirt steht vor seinem Wirtshaus. Hühner laufen herum. Ein Weg aus der Stadt führt zu einem Torbogen. Dort steht ein römischer Soldat und auf dem Bild hinter ihm ist ein großer Palast zu sehen. Ein weiterer Weg führt durch eine Landschaft mit Hirten und Schafen.

Wir haben die drei Figuren dort hineingestellt

Vor einigen Tagen sind meine Heiligen drei Könige in der kleinen Stadt angekommen. Wir haben die drei Figuren dort hineingestellt, zusammen mit einem Kamel, das ein junger Mann führt, und einen großen Elefanten. Die kleine Stadt war ganz schön voll. Dann sind die Könige weiter gezogen zu den römischen Soldaten am Stadttor und heute sind sie angekommen beim Stall. Dort ist Maria mit dem Jesuskind auf dem Schoß und Josef. Ein Ochse und ein Esel sind auch da. Auch im Stall ist es jetzt ganz schön voll, obwohl das Kamel und der Elefant vor dem Stall stehen.

Die bunte Gemeinschaft mit Jesus in der Mitte

Ich stelle immer auch einige Hirten - Männer, Frauen und Kinder - dazu. Da wird es noch voller. Es ist eine bunte Gesellschaft und Jesus ist der Grund dafür. Das freut mich am meisten am Fest der heiligen drei Könige: die bunte Gemeinschaft mit Jesus in der Mitte. Das nehme ich mit vom heutigen Tag: den Auftrag, meinen Teil dazu beizutragen, dass wir als bunte Gemeinschaft miteinander leben können.